

Statistischer Bericht

K I 3 – j / 20



Sozialhilfe
im **Land Berlin**
2020

Empfänger von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Impressum

Statistischer Bericht
K I 3 – j / 20

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **November 2021**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- genau Null oder auf Null geändert
... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2021



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

Seite

[Metadaten zu dieser Statistik \(externer Link\)](#)

Grafik

- 1 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII von 2013 bis 2020 nach dem Ort der Leistungsgewährung..... **5**

Tabellen

- 1 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2013 bis 2020..... **4**
- 2 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2020 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten
- 2.1 Am Jahresende..... **6**
- 2.2 Im Laufe des Berichtsjahres..... **7**
- 3 Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2020 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten
- 3.1 Am Jahresende..... **8**
- 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres..... **9**
- 4 Empfänger von Hilfe zur Pflege 2020 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten
- 4.1 Am Jahresende..... **10**
- 4.2 Im Laufe des Berichtsjahres..... **14**
- 5 Empfänger von Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2020 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten
- 5.1 Am Jahresende..... **18**
- 5.2 Im Laufe des Berichtsjahres..... **20**
- 6 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2020 nach Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung in regionaler Gliederung
- 6.1 Am Jahresende..... **22**
- 6.2 Im Laufe des Berichtsjahres..... **24**

1 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2013 bis 2020*

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020¹
	Anzahl							
Am Jahresende								
Empfänger von Leistungen nach dem								
5. bis 9. Kapitel SGB XII².....	59 422	59 912	59 829	58 481	54 418	53 379	52 891	24 465
und zwar								
außerhalb von Einrichtungen.....	37 145	37 538	37 699	36 514	32 536	31 637	30 677	13 605
in Einrichtungen.....	26 031	26 312	26 031	25 903	25 719	25 701	25 790	10 950
Deutsche.....	54 166	54 526	54 381	53 292	49 905	48 810	48 117	21 660
Nichtdeutsche.....	5 256	5 386	5 448	5 189	4 513	4 569	4 774	2 805
männlich³.....	29 593	30 048	30 281	29 762	28 204	27 821	27 677	10 885
weiblich³.....	29 829	29 864	29 548	28 719	26 214	25 558	25 214	13 580
Empfänger nach Altersgruppen								
von ... bis unter ... Jahren								
unter 18.....	2 331	2 405	2 478	2 456	2 519	2 547	1 565	50
18 – 40.....	15 010	15 035	15 092	14 774	14 689	14 244	13 901	2 935
40 – 65.....	20 349	20 508	20 572	20 293	19 226	19 212	19 031	5 645
65 und älter.....	21 732	21 964	21 687	20 958	17 984	17 376	18 394	15 840
Durchschnittsalter in Jahren.....	54,9	55,1	55,0	55,0	53,8	53,7	55,2	68,8
Empfänger nach ausgewählten Leistungsarten⁴								
Hilfen zur Gesundheit⁵.....	305	310	292	222	198	192	187	135
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	27 325	28 127	28 726	29 254	30 037	30 100	28 226	x
Hilfe zur Pflege.....	28 182	28 068	27 317	25 962	20 767	19 904	19 781	18 570
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.	5 387	5 238	5 287	4 829	4 833	4 569	6 356	6 060
Im Laufe des Berichtsjahres								
Empfänger von Leistungen nach dem								
5. bis 9. Kapitel SGB XII².....	75 600	75 416	75 468	73 863	68 645	67 681	65 723	33 735
und zwar								
außerhalb von Einrichtungen.....	50 491	50 384	50 522	49 310	44 217	43 076	40 668	20 000
in Einrichtungen.....	31 069	31 046	30 965	30 518	30 105	30 177	30 239	14 380
Deutsche.....	68 630	68 366	68 329	66 873	62 449	61 394	59 472	29 725
Nichtdeutsche.....	6 970	7 050	7 139	6 990	6 196	6 287	6 251	4 005
männlich³.....	37 754	37 878	38 184	37 564	35 469	35 161	34 203	15 270
weiblich³.....	37 846	37 538	37 284	36 299	33 176	32 520	31 520	18 460
Empfänger nach Altersgruppen								
von ... bis unter ... Jahren								
unter 18.....	2 966	3 043	3 118	3 111	3 171	3 267	2 169	140
18 – 40.....	19 879	19 769	19 658	19 139	18 803	18 328	17 377	4 880
40 – 65.....	25 102	25 014	25 082	24 800	23 449	23 293	22 741	7 970
65 und älter.....	27 653	27 590	27 610	26 813	23 222	22 793	23 436	20 745
Durchschnittsalter in Jahren.....	54,7	54,9	55,0	55,0	54,0	54,0	55,3	67,3
Empfänger nach ausgewählten Leistungsarten⁴								
Hilfen zur Gesundheit⁵.....	420	435	421	356	307	287	254	180
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	31 802	32 620	33 320	33 901	34 717	35 054	32 449	x
Hilfe zur Pflege.....	35 171	34 687	34 085	32 672	26 302	25 451	24 788	23 560
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.	11 904	11 213	11 062	10 394	10 086	9 658	11 415	10 770

* Ab dem Berichtsjahr 2020 wird die Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel des SGB XII dem Teil 2 des SGB IX zugeordnet.

1 Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt **ab dem Berichtsjahr 2020** die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung **der 5er-Rundung**. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

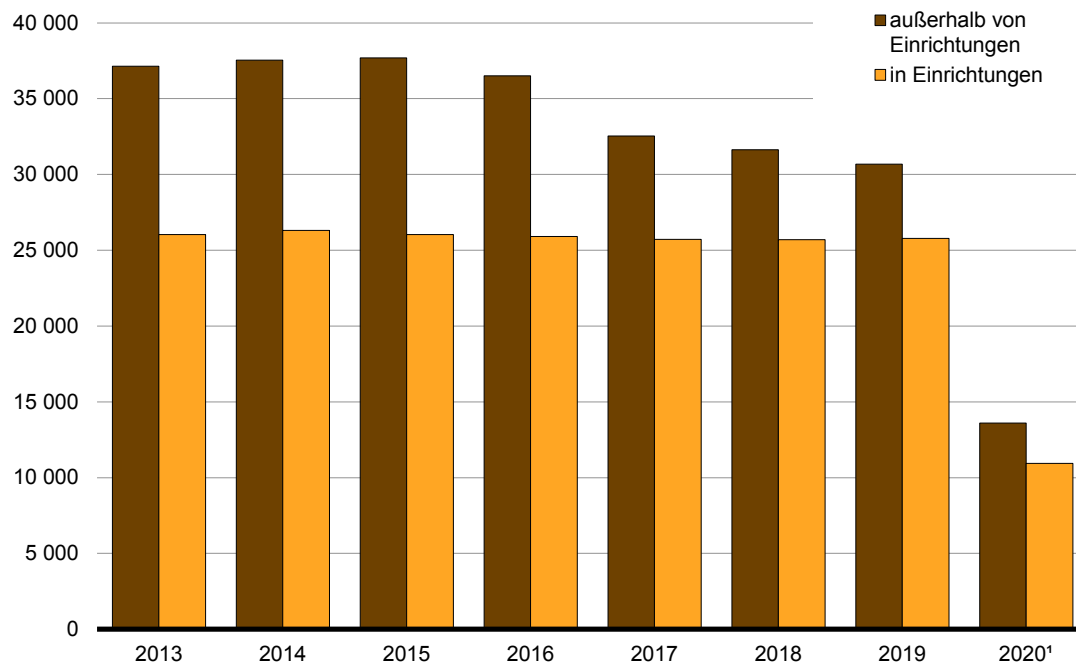
2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

5 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

**1 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII von 2013 bis 2020
nach dem Ort der Leistungsgewährung***



* Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

¹ Ab dem Berichtsjahr 2020 wird die Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel des SGB XII dem Teil 2 des SGB IX zugeordnet.

2 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2020 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

2.1 Am Jahresende

Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ²	6 710	25	1 580	2 465	2 640	57,1
Weiblich ²	6 895	25	1 080	1 435	4 355	67,1
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	13 605	45	2 660	3 900	6 995	62,1
Hilfen zur Gesundheit ⁴	135	–	5	110	20	56,8
Hilfe zur Pflege.....	8 080	45	245	1 750	6 040	73,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	5 595	5	2 415	2 080	1 095	46,7
In Einrichtungen						
Männlich ²	4 200	–	165	1 140	2 890	70,4
Weiblich ²	6 755	–	110	610	6 030	81,2
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	10 950	–	275	1 755	8 925	77,1
Hilfen zur Gesundheit ⁴	–	–	–	–	–	–
Hilfe zur Pflege.....	10 575	–	95	1 615	8 865	78,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	465	–	185	175	105	48,9
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	10 885	25	1 745	3 605	5 510	62,2
Hilfen zur Gesundheit ⁴	110	–	–	90	15	56,1
Hilfe zur Pflege.....	7 330	25	200	2 105	5 000	70,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	3 565	–	1 545	1 460	560	45,8
Weiblich ²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	13 580	25	1 190	2 035	10 330	74,1
Hilfen zur Gesundheit ⁴	25	–	–	20	5	59,7
Hilfe zur Pflege.....	11 240	20	140	1 250	9 830	79,8
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	2 490	–	1 050	795	640	48,6
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	24 465	50	2 935	5 645	15 840	68,8
Hilfen zur Gesundheit ⁴	135	–	5	110	20	56,8
Hilfe zur Pflege.....	18 570	45	340	3 355	14 830	76,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	6 060	5	2 595	2 255	1 200	46,9

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

4 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

**2 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2020 nach Altersgruppen,
Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten***
2.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ²	9 975	70	2 585	3 675	3 645	55,7
Weiblich ²	10 025	70	1 840	2 270	5 845	65,0
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	20 000	135	4 425	5 945	9 490	60,3
Hilfen zur Gesundheit ⁴	175	–	5	140	25	55,4
Hilfe zur Pflege.....	10 405	75	290	2 170	7 870	73,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	10 000	60	4 135	3 760	2 040	47,4
In Einrichtungen						
Männlich ²	5 590	–	320	1 440	3 835	70,0
Weiblich ²	8 790	–	240	750	7 795	81,0
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	14 380	–	560	2 190	11 630	76,8
Hilfen zur Gesundheit ⁴	–	–	–	–	–	–
Hilfe zur Pflege.....	13 560	–	120	1 910	11 530	78,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	955	–	445	330	185	45,7
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	15 270	70	2 850	5 015	7 335	60,9
Hilfen zur Gesundheit ⁴	145	–	5	120	20	55,8
Hilfe zur Pflege.....	9 305	40	240	2 515	6 505	71,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	6 170	30	2 615	2 500	1 025	46,2
Weiblich ²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	18 460	70	2 025	2 955	13 410	72,6
Hilfen zur Gesundheit ⁴	35	–	5	25	5	49,6
Hilfe zur Pflege.....	14 255	35	165	1 485	12 565	80,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	4 600	30	1 860	1 520	1 190	49,0
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	33 735	140	4 880	7 970	20 745	67,3
Hilfen zur Gesundheit ⁴	180	–	5	145	25	54,6
Hilfe zur Pflege.....	23 560	80	410	4 000	19 070	76,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	10 770	60	4 475	4 020	2 215	47,4

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

4 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

3 Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2020 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

3.1 Am Jahresende

Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ²	110	–	–	90	15	56,1
Weiblich ²	25	–	–	20	5	59,7
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	135	–	5	110	20	56,8
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	135	–	5	110	20	56,8
Hilfe bei Krankheit.....	10	–	–	5	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	–
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
In Einrichtungen						
Männlich ²	–	–	–	–	–	–
Weiblich ²	–	–	–	–	–	–
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	–	–	–	–	–	–
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Krankheit.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	–
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	110	–	–	90	15	56,1
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	110	–	–	90	15	56,1
Hilfe bei Krankheit.....	5	–	–	–	–	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	–
Weiblich ²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	25	–	–	20	5	59,7
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	25	–	–	20	5	59,7
Hilfe bei Krankheit.....	5	–	–	–	–	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	–
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	135	–	5	110	20	56,8
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	135	–	5	110	20	56,8
Hilfe bei Krankheit.....	10	–	–	5	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	–
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung						
durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Männlich ²	1 020	5	30	275	715	72,1
Weiblich ²	1 360	–	20	150	1 185	78,5
Insgesamt.....	2 380	5	50	425	1 905	75,7

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3 Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2020 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ²	145	–	5	115	20	54,9
Weiblich ²	35	–	5	25	5	49,6
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	175	–	5	140	25	55,4
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	175	–	5	140	25	55,4
Hilfe bei Krankheit.....	25	–	5	10	5	45,5
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	–
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
In Einrichtungen						
Männlich ²	–	–	–	–	–	–
Weiblich ²	–	–	–	–	–	–
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	–	–	–	–	–	–
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Krankheit.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	–
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	145	–	5	120	20	55,8
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	145	–	5	120	20	55,8
Hilfe bei Krankheit.....	15	–	–	10	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	–
Weiblich ²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	35	–	5	25	5	49,6
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	35	–	5	25	5	49,6
Hilfe bei Krankheit.....	10	–	5	–	–	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	–
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	180	–	5	145	25	54,6
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	180	–	5	145	25	54,6
Hilfe bei Krankheit.....	25	–	5	10	5	50,7
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	–
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung						
durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Männlich ²	1 155	5	40	290	820	72,1
Weiblich ²	1 500	5	20	160	1 320	78,9
Insgesamt.....	2 655	5	60	450	2 140	75,9

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

4 Empfänger von Hilfe zur Pflege¹ 2020 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

4.1 Am Jahresende

Leistungsart ²	Ins- gesamt	Darunter		Davon	
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung
	Anzahl				
Außerhalb von Einrichtungen					
Männlich ³	3 405	60	370	60	3 345
Weiblich ³	4 675	90	310	90	4 585
Zusammen⁴.....	8 080	150	680	150	7 930
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII).....	2 640	35	270	35	2 605
Pflegegrad 2.....	875	10	60	10	865
Pflegegrad 3.....	845	15	85	15	830
Pflegegrad 4.....	580	5	75	5	575
Pflegegrad 5.....	340	5	50	5	335
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII).....	6 800	135	485	135	6 665
Pflegegrad 2.....	1 975	35	210	35	1 945
Pflegegrad 3.....	2 085	55	170	55	2 025
Pflegegrad 4.....	2 090	40	65	40	2 050
Pflegegrad 5.....	650	5	40	5	645
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII).....	—	—	—	—	—
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII).....	405	5	50	5	400
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII).....	—	—	—	—	—
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII).....	—	—	—	—	—
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII).....	—	—	—	—	—
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII).....	175	—	45	—	175
Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII).....	555	—	10	—	555
Pflegegrad 2.....	335	—	5	—	335
Pflegegrad 3.....	130	—	5	—	130
Pflegegrad 4.....	75	—	—	—	75
Pflegegrad 5.....	15	—	—	—	15
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII) ...	170	—	10	—	170

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Leistungsart ²
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	

Außerhalb von Einrichtungen												
25	145	170	485	415	485	430	440	450	245	115	68,5	Männlich ³
20	105	105	315	260	340	485	680	1 050	695	620	76,7	Weiblich ³
45	245	275	805	675	825	915	1 120	1 505	940	735	73,2	Zusammen⁴
35	155	130	290	185	265	270	335	495	290	190	70,7	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)
5	10	15	80	65	95	100	135	200	120	40	74,3	Pflegegrad 2
10	25	35	75	55	90	105	120	170	90	75	73,1	Pflegegrad 3
10	45	35	70	35	45	50	60	95	65	65	69,7	Pflegegrad 4
5	75	45	60	25	30	15	20	25	15	15	57,2	Pflegegrad 5
15	130	170	645	585	700	800	970	1 275	830	675	74,5	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)
–	15	55	245	245	275	245	230	360	210	90	72,4	Pflegegrad 2
5	30	50	205	185	235	295	325	350	220	185	73,9	Pflegegrad 3
5	25	35	135	110	140	220	320	445	335	320	78,2	Pflegegrad 4
5	55	30	60	45	50	45	95	120	65	75	71,2	Pflegegrad 5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)
5	5	20	30	25	35	45	40	95	45	55	74,3	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)
–	55	40	30	15	15	10	5	–	–	–	47,5	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)
–	–	5	15	20	30	50	50	170	140	80	81,9	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)
–	–	–	10	5	20	35	30	115	85	35	81,5	Pflegegrad 2
–	–	–	5	5	10	10	5	35	30	30	83,5	Pflegegrad 3
–	–	–	–	5	–	5	15	20	20	15	81,3	Pflegegrad 4
–	–	–	–	–	–	–	–	5	5	5	/	Pflegegrad 5
–	–	5	15	10	5	15	25	65	25	10	77,7	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)

4 Empfänger von Hilfe zur Pflege¹ 2020 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

4.1 Am Jahresende

Leistungsart ²	Ins- gesamt	Darunter		Davon	
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung
	Anzahl				
In Einrichtungen					
Männlich ³	3 950	3 665	–	3 650	300
Weiblich ³	6 625	6 375	–	6 355	270
Zusammen⁴.....	10 575	10 040	–	10 005	570
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)....	–	–	–	–	–
Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII).....	110	70	–	70	35
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII).....	10	–	–	–	5
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII).....	10 455	9 965	–	9 930	525
Pflegegrad 2.....	2 405	2 270	–	2 260	145
Pflegegrad 3.....	3 810	3 615	–	3 600	210
Pflegegrad 4.....	2 850	2 745	–	2 740	110
Pflegegrad 5.....	1 390	1 335	–	1 330	60
Außerhalb von und in Einrichtungen					
Männlich ³	7 330	3 710	370	3 695	3 635
Weiblich ³	11 240	6 425	310	6 405	4 835
Insgesamt⁴.....	18 570	10 135	680	10 100	8 470

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, nicht möglich.

2 Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Leistungsart ²
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	

In Einrichtungen												
–	60	100	490	445	545	515	640	610	355	185	72,0	Männlich ³
–	35	85	255	240	355	470	835	1 365	1 325	1 665	82,0	Weiblich ³
–	95	185	745	685	900	985	1 475	1 975	1 680	1 850	78,2	Zusammen⁴
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	5	5	15	20	20	25	10	10	75,7	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)
–	95	185	740	680	880	965	1 460	1 955	1 670	1 840	78,3	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)
–	25	45	215	190	240	220	305	405	350	405	76,9	Pflegegrad 2
–	35	70	280	250	340	370	525	710	610	635	78,0	Pflegegrad 3
–	10	25	140	155	200	260	425	570	510	560	80,3	Pflegegrad 4
–	30	40	105	80	105	120	205	270	200	235	77,4	Pflegegrad 5
Außerhalb von und in Einrichtungen												
25	200	270	975	855	1 025	940	1 080	1 060	595	300	70,3	Männlich ³
20	140	185	565	495	685	950	1 505	2 400	2 015	2 275	79,8	Weiblich ³
45	340	455	1 545	1 355	1 710	1 890	2 585	3 460	2 610	2 575	76,1	Insgesamt⁴

4 Empfänger von Hilfe zur Pflege¹ 2020 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Leistungsart ²	Ins- gesamt	Darunter		Davon	
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung
	Anzahl				
Außerhalb von Einrichtungen					
Männlich ³	4 390	130	80	125	4 265
Weiblich ³	6 015	190	65	185	5 830
Zusammen⁴.....	10 405	320	145	315	10 095
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII).....	3 305	80	55	80	3 225
Pflegegrad 2.....	1 190	25	10	25	1 165
Pflegegrad 3.....	1 155	40	10	35	1 120
Pflegegrad 4.....	775	15	15	15	760
Pflegegrad 5.....	435	5	20	5	430
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII).....	9 120	295	100	290	8 830
Pflegegrad 2.....	3 010	95	50	95	2 915
Pflegegrad 3.....	3 000	130	35	130	2 870
Pflegegrad 4.....	2 870	80	20	80	2 790
Pflegegrad 5.....	940	10	5	10	925
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII).....	–	–	–	–	–
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII).....	690	25	15	25	665
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII).....	10	–	–	–	10
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII).....	5	–	–	–	5
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII).....	–	–	–	–	–
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII).....	200	–	15	–	200
Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII).....	715	5	5	5	710
Pflegegrad 2.....	450	–	5	–	450
Pflegegrad 3.....	195	–	–	–	195
Pflegegrad 4.....	100	–	–	–	95
Pflegegrad 5.....	20	–	–	–	20
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII) ...	270	–	–	–	270

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Leistungsart²
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	

Außerhalb von Einrichtungen												
40	170	200	615	510	600	560	590	605	335	165	68,9	Männlich³
35	120	135	395	320	435	600	840	1 330	920	885	77,1	Weiblich³
75	290	335	1 010	825	1 035	1 160	1 430	1 935	1 255	1 050	73,7	Zusammen⁴
60	175	145	340	230	325	335	420	615	380	280	71,1	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)
10	20	25	100	90	125	145	175	275	155	75	74,4	Pflegegrad 2
25	30	40	100	70	115	140	150	245	130	115	73,3	Pflegegrad 3
15	50	40	85	50	65	60	90	130	100	100	71,1	Pflegegrad 4
10	80	50	75	35	40	20	35	35	25	25	59,3	Pflegegrad 5
30	165	225	835	740	910	1 045	1 290	1 720	1 150	1 005	74,9	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)
–	30	80	350	350	390	380	370	550	315	200	73,0	Pflegegrad 2
15	45	70	275	250	310	395	465	550	335	285	74,4	Pflegegrad 3
5	30	40	170	135	185	285	440	615	485	480	78,8	Pflegegrad 4
10	65	40	80	55	70	70	130	170	110	135	72,7	Pflegegrad 5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)
10	10	30	55	45	55	65	85	160	90	90	75,1	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	5	–	–	/	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	5	–	–	/	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)
5	70	40	35	15	15	10	5	5	–	–	47,5	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)
–	–	5	20	20	35	60	65	215	175	120	81,8	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)
–	–	5	10	10	20	45	45	150	110	55	81,5	Pflegegrad 2
–	–	–	5	10	15	15	15	45	50	45	82,4	Pflegegrad 3
–	–	–	5	5	–	5	15	25	25	20	81,5	Pflegegrad 4
–	–	–	–	–	–	–	–	5	5	5	/	Pflegegrad 5
–	–	5	20	10	10	20	35	105	45	20	78,7	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)

4 Empfänger von Hilfe zur Pflege¹ 2020 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Leistungsart ²	Ins- gesamt	Darunter		Davon	
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung
	Anzahl				
In Einrichtungen					
Männlich ³	5 070	4 620	45	4 605	465
Weiblich ³	8 490	8 010	25	7 995	500
Zusammen⁴.....	13 560	12 630	70	12 595	965
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)....	—	—	—	—	—
Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII).....	235	170	—	170	65
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII).....	70	20	—	20	50
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII).....	13 280	12 470	70	12 430	850
Pflegegrad 2.....	3 590	3 370	25	3 360	230
Pflegegrad 3.....	5 260	4 940	35	4 925	335
Pflegegrad 4.....	4 080	3 860	10	3 855	225
Pflegegrad 5.....	1 945	1 830	5	1 825	125
Außerhalb von und in Einrichtungen					
Männlich ³	9 305	4 635	120	4 615	4 685
Weiblich ³	14 255	8 020	85	8 005	6 250
Insgesamt⁴.....	23 560	12 655	205	12 620	10 940

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, nicht möglich.

2 Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Leistungsart ²
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	

In Einrichtungen												
–	75	125	570	535	670	645	830	840	495	285	72,7	Männlich ³
–	45	90	300	285	415	565	1 045	1 700	1 730	2 315	82,6	Weiblich ³
–	120	220	870	820	1 080	1 210	1 880	2 535	2 225	2 595	78,9	Zusammen⁴
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	20	20	30	35	35	45	20	20	75,6	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)
–	–	–	5	10	5	10	10	10	5	5	74,1	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)
–	120	215	850	795	1 045	1 165	1 835	2 490	2 205	2 570	79,0	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)
–	35	70	290	260	335	310	470	620	540	660	77,7	Pflegegrad 2
–	40	70	335	305	435	485	720	990	895	985	79,0	Pflegegrad 3
–	10	35	160	195	255	340	585	830	765	900	81,2	Pflegegrad 4
–	40	45	140	100	140	155	280	385	290	370	78,3	Pflegegrad 5
Außerhalb von und in Einrichtungen												
40	240	325	1 165	1 025	1 245	1 175	1 395	1 425	820	445	71,0	Männlich ³
35	165	220	680	585	815	1 135	1 845	2 985	2 615	3 170	80,4	Weiblich ³
80	410	545	1 845	1 610	2 065	2 310	3 240	4 410	3 435	3 610	76,7	Insgesamt⁴

5 Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2020 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*
5.1 Am Jahresende

Leistungsart¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
		Anzahl					
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich².....	3 280	–	730	710	550	550	235
Weiblich².....	2 310	–	570	405	335	290	120
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	5 595	5	1 300	1 115	885	840	355
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	3 795	–	1 250	1 010	730	525	140
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	45	–	–	–	–	–	5
Blindenhilfe.....	485	–	40	85	100	105	40
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	1 280	5	10	20	55	210	170
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	–	–	–	–	–	–	–
In Einrichtungen							
Männlich².....	285	–	60	45	40	65	20
Weiblich².....	180	–	60	15	20	20	10
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	465	–	120	65	60	85	30
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	310	–	120	60	45	60	10
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	90	–	–	5	10	15	10
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	70	–	–	–	5	10	10
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	3 565	–	790	755	590	615	255
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	2 555	–	760	695	495	390	110
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	15	–	–	–	–	–	5
Blindenhilfe.....	315	–	25	50	60	85	35
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	685	–	5	10	35	145	110
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	–	–	–	–	–	–	–
Weiblich²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	2 490	–	630	425	355	310	130
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	1 550	–	610	375	280	195	45
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	25	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	260	–	15	40	50	40	20
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	660	–	5	5	25	80	65
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	6 060	5	1 420	1 175	945	930	385
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	4 105	–	1 370	1 070	775	585	150
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	45	–	–	–	–	–	5
Blindenhilfe.....	575	–	40	90	110	120	55
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	1 350	5	10	20	60	225	180
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	–	–	–	–	–	–	–

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnitts- alter	Leistungsart ¹
65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und älter		
Anzahl					Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen						
195	130	90	65	30	45,6	Männlich ²
110	130	100	155	90	48,4	Weiblich ²
305	265	190	220	120	46,7	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
75	35	20	5	5	38,4	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	–	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
5	10	5	10	5	72,2	Altenhilfe
35	30	20	15	15	52,3	Blindenhilfe
195	195	145	185	95	68,6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	–	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
In Einrichtungen						
15	15	15	5	5	48,0	Männlich ²
5	10	10	10	20	50,4	Weiblich ²
15	25	25	15	25	48,9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
5	–	5	–	–	37,9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	–	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	–	Altenhilfe
5	10	5	10	20	69,3	Blindenhilfe
5	15	15	10	5	69,1	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
210	145	105	70	35	45,8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³
60	20	20	5	–	39,4	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	–	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	–	5	–	/	Altenhilfe
25	20	10	5	5	52,3	Blindenhilfe
125	100	70	55	25	66,3	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	–	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Weiblich ²						
115	140	110	165	110	48,6	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³
25	15	5	5	–	36,6	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	–	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	5	10	5	84,4	Altenhilfe
15	15	15	15	35	58,3	Blindenhilfe
75	105	95	135	70	71,6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	–	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Insgesamt						
320	285	215	235	145	46,9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
80	35	25	10	5	38,3	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	–	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
5	10	5	10	5	72,2	Altenhilfe
40	35	25	25	40	55,0	Blindenhilfe
200	205	165	195	95	68,6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	–	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete

5 Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2020 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
		Anzahl					
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich ²	5 695	30	1 180	1 235	930	985	405
Weiblich ²	4 305	30	965	755	605	575	270
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	10 000	60	2 145	1 995	1 535	1 555	670
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	6 240	–	1 935	1 715	1 200	900	250
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	5	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	85	–	–	–	–	5	5
Blindenhilfe.....	530	–	45	90	105	115	45
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	1 995	20	25	40	95	310	250
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	1 190	35	140	150	135	235	125
In Einrichtungen							
Männlich ²	580	–	155	90	75	115	40
Weiblich ²	375	–	150	50	35	40	20
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	955	–	305	140	115	155	60
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	730	–	305	135	100	120	30
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	115	–	–	5	10	20	15
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	110	–	–	–	5	15	15
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich ²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³	6 170	30	1 300	1 315	990	1 080	435
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	4 255	–	1 205	1 175	815	675	195
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	30	–	–	–	–	–	5
Blindenhilfe.....	345	–	25	55	60	90	35
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	1 055	10	15	25	60	205	160
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	505	15	55	65	50	105	45
Weiblich ²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³	4 600	30	1 070	795	630	600	285
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	2 540	–	955	650	455	315	80
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	5	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	50	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	300	–	20	45	50	45	25
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	1 045	10	10	20	40	120	105
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	685	20	90	85	85	130	75
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	10 770	60	2 370	2 110	1 615	1 680	720
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	6 800	–	2 160	1 825	1 270	990	275
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	5	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	85	–	–	–	–	5	5
Blindenhilfe.....	645	–	45	95	110	130	60
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	2 100	20	25	45	100	325	265
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	1 190	35	140	150	135	235	125

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnitts- alter	Leistungsart ¹
65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und älter		
Anzahl					Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen						
325	230	165	130	75	46,1	Männlich ²
225	235	190	265	195	49,1	Weiblich ²
550	465	355	395	275	47,4	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
140	55	30	15	5	38,9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
5	20	10	20	20	75,4	Altenhilfe
35	30	20	20	25	53,2	Blindenhilfe
270	280	245	285	170	68,0	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
100	90	55	65	60	53,4	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
In Einrichtungen						
30	30	20	15	10	45,9	Männlich ²
10	10	15	10	35	45,3	Weiblich ²
35	40	35	25	45	45,7	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
25	5	5	–	5	37,9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	–	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	–	Altenhilfe
5	10	5	15	35	73,7	Blindenhilfe
10	20	20	10	10	68,4	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
350	255	185	145	85	46,2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³
110	40	25	10	–	39,9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	–	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	5	5	5	79,8	Altenhilfe
25	20	15	15	5	52,9	Blindenhilfe
170	145	115	90	55	65,5	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
50	45	30	25	20	53,6	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Weiblich ²						
230	245	205	275	230	49,0	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³
45	20	10	5	5	37,2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
5	10	10	10	15	80,3	Altenhilfe
20	20	15	20	55	60,5	Blindenhilfe
110	155	150	205	120	70,7	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
50	45	25	40	40	53,3	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Insgesamt						
580	500	390	425	320	47,4	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
155	60	35	15	5	38,8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
5	20	10	20	20	75,4	Altenhilfe
40	40	25	35	60	56,4	Blindenhilfe
280	300	265	300	175	68,1	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
100	90	55	65	60	53,4	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete

6 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2020 nach Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung in regionaler Gliederung*
6.1 Am Jahresende

Bezirk	Insgesamt ¹	Und zwar					
		Nicht-deutsche	männlich ²	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter
Anzahl							
Mitte.....	2 180	335	980	5	150	485	1 540
Friedrichshain-Kreuzberg.....	1 630	285	840	—	175	490	965
Pankow.....	2 210	75	990	5	175	515	1 515
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	2 360	455	915	5	190	385	1 780
Spandau.....	1 890	170	825	5	255	410	1 220
Steglitz-Zehlendorf.....	1 515	140	595	5	160	295	1 055
Tempelhof-Schöneberg.....	2 275	425	950	5	295	475	1 500
Neukölln.....	2 755	475	1 315	5	390	760	1 600
Treptow-Köpenick.....	1 620	95	725	—	240	365	1 010
Marzahn-Hellersdorf.....	1 745	80	820	5	220	435	1 090
Lichtenberg.....	2 245	125	1 060	5	380	500	1 365
Reinickendorf.....	1 575	140	640	5	180	285	1 105
LaGeSo ⁴	460	15	235	—	130	240	90
Berlin	24 465	2 805	10 885	50	2 935	5 645	15 840

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt.

4 Landesamt für Gesundheit und Soziales

Und zwar			Durchschnittsalter in Jahren	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Bezirk
darunter: Hilfe zur Pflege	Ort der Leistungsgewährung³				
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 830	1 140	1 045	71,7	330	Mitte
1 145	940	700	67,0	230	Friedrichshain-Kreuzberg
1 805	1 070	1 150	71,6	105	Pankow
1 895	1 360	1 010	73,2	400	Charlottenburg-Wilmersdorf
1 470	955	945	68,4	190	Spandau
1 190	775	745	70,9	105	Steglitz-Zehlendorf
1 685	1 350	930	68,9	365	Tempelhof-Schöneberg
1 715	1 840	925	65,6	280	Neukölln
1 200	850	775	67,5	55	Treptow-Köpenick
1 365	950	800	68,0	75	Marzahn-Hellersdorf
1 620	1 245	1 015	66,4	80	Lichtenberg
1 255	665	915	70,6	115	Reinickendorf
390	460	–	51,2	55	LaGeSo⁴
18 570	13 605	10 950	68,8	2 380	Berlin

6 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2020 nach Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung in regionaler Gliederung*
6.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Bezirk	Insge- samt ¹	Und zwar					
		Nicht- deutsche	männlich ²	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter
	Anzahl						
Mitte.....	3 000	455	1 385	20	230	685	2 065
Friedrichshain-Kreuzberg.....	2 270	400	1 175	—	315	705	1 245
Pankow.....	2 955	110	1 345	10	315	705	1 930
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	3 195	595	1 300	10	280	540	2 360
Spandau.....	2 615	250	1 160	10	430	580	1 595
Steglitz-Zehlendorf.....	2 140	205	850	10	290	430	1 410
Tempelhof-Schöneberg.....	3 235	625	1 390	25	520	725	1 965
Neukölln.....	3 885	695	1 850	10	660	1 095	2 120
Treptow-Köpenick.....	2 185	125	980	5	360	495	1 325
Marzahn-Hellersdorf.....	2 490	125	1 190	5	430	625	1 430
Lichtenberg.....	3 060	180	1 445	10	610	695	1 750
Reinickendorf.....	2 180	215	935	25	310	415	1 430
LaGeSo ⁴	520	20	265	—	135	275	110
Berlin	33 735	4 005	15 270	140	4 880	7 970	20 745

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt.

4 Landesamt für Gesundheit und Soziales

Und zwar			Durchschnitts- alter in Jahren	Nach- richtlich: Anspruchs- berechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Bezirk
darunter: Hilfe zur Pflege	Ort der Leistungsgewährung³				
	außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen			
2 310	1 700	1 375	70,9	370	Mitte
1 430	1 405	905	65,0	255	Friedrichshain-Kreuzberg
2 250	1 540	1 475	70,0	120	Pankow
2 445	1 940	1 315	72,6	445	Charlottenburg-Wilmersdorf
1 845	1 420	1 270	66,7	210	Spandau
1 550	1 155	1 005	68,9	120	Steglitz-Zehlendorf
2 165	2 040	1 235	66,6	395	Tempelhof-Schöneberg
2 250	2 670	1 285	64,1	305	Neukölln
1 530	1 200	1 020	67,1	70	Treptow-Köpenick
1 740	1 515	1 015	65,4	90	Marzahn-Hellersdorf
2 020	1 850	1 295	64,6	90	Lichtenberg
1 590	1 035	1 195	68,3	130	Reinickendorf
435	520	—	52,3	55	LaGeSo⁴
23 560	20 000	14 380	67,3	2 655	Berlin

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Steinstraße 104-106, 14480 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13
Tel. 0331 8173 - 1133
Fax 0331 8173 - 1911
Soziales@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Berlin
Ausgaben und Einnahmen
K 1 1 – j / 20
- Sozialhilfe im Land Berlin
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
K 1 2 – j / 20